

Young Professional, Januar 2006

Studiengang Finance & Information Management

Elite nach fünf Semestern



Die Universität Augsburg hat mit der TU München einen Studiengang an der Schnittstelle von Finanz-Management und Informationswirtschaft eingerichtet. Intensive Betreuung und enger Austausch mit der Wirtschaft gehören zum Konzept.

Von Sven Semmelmann

INFOBOX

- **Ansprechpartner:**
Dr. Dennis Kundisch
Telefon: 0821/598-4139
www.uni-augsburg.de/fim
E-Mail: fim@wiwi.uni-augsburg.de
- **Informationsveranstaltungen:**
8. Mai 2006 Uni Augsburg;
10. Mai 2006 TU München
- **Ablauf Bewerbungsfristen:**
31. Mai / 15. August 2006

ALWIN HOFFMANN ist stark beschäftigt. Gerade bereitet er sich darauf vor, im nächsten Semester an der University of Reading bei London zu arbeiten. Nach Abschluss seiner Prüfungen wird er dort mit anderen Wissenschaftlern über das „Design eines Trading-Simulationstools“ forschen und über dieses Thema auch seine Diplomarbeit schreiben. Hoffmann ist nicht der Einzige seines Jahrgangs, der sich international orientiert. Seine Kommilitonen erwarten Forschungsaufenthalte in Toronto und Singapur sowie Praxisprojekte in London, Zürich oder Paris.

Auslandsaufenthalte sind nur eine Komponente der internationalen Ausrichtung des neuen Studienganges „Finance & Information Management“. Die Vorlesungen in Augsburg und München werden regelmäßig durch Vorträge und Workshops hochkarätiger nationaler und internationaler Gastdozenten der Partneruniversitäten ergänzt.

Der Studiengang wird durch das Elitenetzwerk Bayern gefördert und hat sich große Ziele gesteckt, wie der Initiator, Professor Hans Ulrich Bohl, beschreibt: „Hoch talentierte Studenten werden zu Führungsnachwuchskräften in Wissenschaft,

Wirtschaft und auch Politik ausgebildet und auf verantwortungsvolle Aufgaben vorbereitet. Das deutsch-englische Studium dauert vier bis maximal fünf Semester und richtet sich an Studenten der Wirtschaftsinformatik, der Informatik, der Wirtschaftswissenschaften, der Finanz- und Wirtschaftsmathematik und verwandter Fächer, die bereits das Vordiplom beziehungsweise den Bachelor in der Tasche haben.

Auf zwei Studenten ein Professor

Intensive Betreuung gehört zum Konzept: Jeder Student bekommt zwei Mentoren zur Seite gestellt; auf zwei Studenten kommt ein Professor. Diese Quote gab für den angehenden Wirtschaftsinformatiker Christian Weiss den Ausschlag, von Bamberg nach Augsburg zu wechseln: „Als ich vom Finance & Information-Management-Programm gehört habe, war ich begeistert: Starker Praxisbezug, eine hervorragende Betreuung, beste Kontakte ins Ausland – und das alles in dem Bereich, für den ich mich besonders interessiere.“

Am Anfang werden die Studenten entsprechend ihren Vorkenntnissen mit Angleichungskursen auf einen einheitlichen Wissensstand

gebracht. Im zweiten Semester bauen sie ihre technischen und methodologischen Kenntnisse in den Bereichen Finanz-Management und Informationswirtschaft aus, woraufhin sie sich im dritten Semester für einen Schwerpunkt (Finanzwirtschaftsinformatik oder Finanzwirtschaft) entscheiden. Die Klassenstärke liegt in den Pflichtveranstaltungen bei 20 bis 30, in den Wahlkursen bei sechs bis 15 Personen. Das vierte Semester kann für einen Forschungsaufenthalt oder für eine Projektarbeit bei einem der Partnerunternehmen genutzt werden. Im fünften Semester ist dann die Abschlussarbeit zu schreiben.

Jedem Studenten steht ein Professor und ein Manager als Mentor zur Seite. Martin Jetter, General Ma-

nager von IBM, ist einer von ihnen: „Der Austausch mit den jungen Talenten ist inspirierend und regt beide Seiten zum Nachdenken an.“ Die Vertreter der Partnerunternehmen beraten als Mitglied des Advisory Boards die Professoren, gestalten Trainings oder stehen als Referenten zur Verfügung: I Spanne reicht von einem Workshop mit Professor Alexander Rader, CIO von O2 Germany, über eine Exkursion zum IBM-Forschungslabor in Rüschlikon bis hin zu Präsentationstraining von A. Kearney und einem Diversit Workshop der Deutschen Bank.

Wer einen Platz im Elitestudienprogramm ergattern will, muss ein zweistufiges Auswahlverfahren überstehen. Zuerst werden die Bewerbungsunterlagen einschließlich entsprechender Referenzen geprüft. Dann folgt eine persönliche Interviewrunde mit Professoren und Praxispartnern des Studienganges. Sich anzustrengen zahlt sich aus wie Alwin Hoffmann rückblickend bestätigt: „Hier investiert man in seine eigene Zukunft.“



Alwin HOFFMANN
Student, Uni Augsburg

„Anstrengen lohnt sich, denn das Studium ist eine sichere Investition in die Zukunft.“